

ASCHE DES PHOENIX

Mitteilungsblatt des VFR e.V.



persönliches Exemplar von: Uwe

Der Live-Sox ist (endlich?) vorbei, und damit sollte man eigentlich annehmen, es sei wieder mehr Zeit frei, um Artikel für die Asche zu schreiben. Weit gefehlt, müssen wir leider feststellen.

Aber noch immer stehen einige Projekte von VFR-Mitgliedern an, die dicke, fette Aschen für die Zukunft versprechen.

Als da wären: eine Riesenserie von Andreas Wichter, ein Comic von Uwe („alte Säcke unter sich“), eine Prinzenbiografie von Klaus - und so weiter.

Fest zugesagt für die nächste Asche (ab wann gerechnet?) ist außerdem ein Gedicht von Alex und ein Bericht über die erste Shadowmage-Saga von Kех.



Aber einiges haben wir dann doch noch für dieses Heft erhalten:

- Eine Live-Sox-Nachlese ab Seite 3
- der Vampire-Comics „Masken“ von Mona und Sven ab Seite 5
- Unseren ersten Leserbrief und Raouls Rehabilitation ab Seite 10
- Teil der der „Jagd nach dem Falken“ von Daniel ab Seite 12
- die Zeitrechnung für DWS-Beastrider von cappel auf Seite 16
- ein erstes Bulletin der Ars Magica-Arbeitsgruppe auf Seite 17
- eine Namensliste für gestreßte Spielmeister ab Seite 18

Termine

Ab Mittwoch, dem 13.09. trifft sich die **Ars Magica-AG** wieder vierzehntägig zur Aufstellung eines Bundes. Näheres dazu weiter hinten im Heft.

Im Wechsel dazu findet die **Shadowmage-Kampagne** von Keex statt, ebenso die **Vampire-Kampagne** von Melina, letztere beginnt aber immer erst um 21.00 Uhr.

Der **Live-Con** von („Hauptmann“) Alex Bruckbauer und Consorten findet schon im Oktober statt, und zwar vom 13. bis zum 15. Die Kosten werden maximal 50,- Mark betragen. Dies ist **kein VFR-Con**, er dürfte sich aber trotzdem lohnen.

Vom 19. bis zum 22. Oktober wird die **Spielemesse in Essen** stattfinden. Einige von uns werden - zumindest am Wochenende - wieder hinfahren. cappel kann kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten besorgen, aber nur in begrenzter Anzahl. Wer daran Interesse hat, daher bitte schnellstens melden!

VFR-Geburtstage: Timo Meyer wird am 21. September 22 Jahre alt.

Übrigens: Der Blitzeinschlag in der *Alten Kirche* hat nichts damit zu tun, daß im Verein gelegentlich „In Nomine Satanis“ gespielt wird - sagt man...

cappel & Uwe

Die Ballade vom großen Ritter Unkaputtbar

Eine Erinnerung an den Live-Sox 95

Ein jeder hat sein Kreuz zu tragen, auf
dem Rücken schwer
doch gibt es einen Ritter noch, der trägt
bei Leibe mehr:

die schwere Platte vorn' und hint',
die Arm' und Beine stahlbeschient,
so daß er jeden Kampf gewinnt:
- er, Sir Duncan !

Er glaubt an einen großen Gott, der
schützt vor allem ihn
er führt ein äußerst heil'ges Schwert, da
ist ein Knochen 'drin,
von einem äußerst heil'gen Mann
und daran liegt es dann und wann,
daß man ihn nicht besiegen kann,
- nicht Sir Duncan !



Barbaren und Barbieri läßt er niemals
durch sein Tor
auf einen einz'gen Wink von ihm, stehn
seine Mann'n davor
die sind ihm nämlich hörig wie
dem Schäferhund das Lämmervieh,
sie beugen Kopf, sie beugen Knie,
- vor Sir Duncan !

Sein heiliges Symbol jedoch ist den
Barbaren fremd,
denn was der Narr am Kopfe trägt, trägt
Duncan auf dem Hemd,
so sieht es der Barbarenstamm,
des Haareschneider zu uns kam,
schon drohte man ihm Prügel an,
- von Sir Duncan !

Er forderte ihn zum Duell, wie's
Ehrenleute tun,
doch der Barbier versteht ihn nicht, - er
gackert wie ein Huhn,
er dreht sich auf dem Fuße um,
der Ritter haut ihm den Rücken krumm,
da schauen die Barbaren dumm,
- auf Sir Duncan !

Die Liebe ist ein schweres Spiel, doch
Duncan steht sie aus
doch kaum kriegt er 'nen Liebestrank,
zieht er die Peitsche 'raus,
die anderen, die paaren sich,
der Ritter fühlt der Geißel Stich,
er braucht es halt, sonst kommt's ihm
nicht,
- ihm, Sir Duncan !

Er schlug auch eine große Schlacht, gen
die Dämonenbrut,
doch als er ein'n vertreiben wollt',
bekam ihm das nicht gut,
den Dämon interessiert es nicht,
er lacht dem Duncan ins Gesicht,
so erblickte sein Gedärm das Licht,
- seins, *Sir Duncan* !

Der ritterlichen Taten hat Sir Duncan
nie genug,
so war es auch, als er den wehrlos'
Räuber einst erschlug,
der längst schon sich ergeben hat,
als er ihm schlug den Schädel platt,
worauf er kräftig Buße tat,
- er, *Sir Duncan* !

Trotz der Gefahren großer Zahl, lebt
Duncan heute noch
das Stahlwerk ist der wahre Schoß, aus
dem der Ritter kroch
verdient er auch ein hartes Brot,
schwitzt unter'm Blech wie'n Vollidiot,
'drum kriegt man ihn schon gar nicht tot,
Unkaputtbar,
UNKAPUTTBAR !!

Grooteingang Hammerfest, der Haendler
Hanno, der Wirt
Joseph, der Diener
Ingwi, der Krieger
Shirru, der Herr des Hauses der Ruhe
Soren van den Birch, der Barde
& ein namenloser Schwarzmagier

Überhaupt, der Live-Sox

cappo: „Hör mir auf mit dem Live-Sox!
Über'n Live-Sox schreiben wir nix!“

Uwe: „Also, ich fand's saugut - da
müssen wir schon was schreiben.“

cappo: „Im Nachhinein war er
eigentlich schon saugeil, wenn auch so
ziemlich alles schiefgelaufen ist.“

Uwe: „Naja, da kann man ja drüber
wegsehen - außer den vier Ärschen, die
wir nach Hause geschickt haben.“

cappo: „hmmmm....?!“

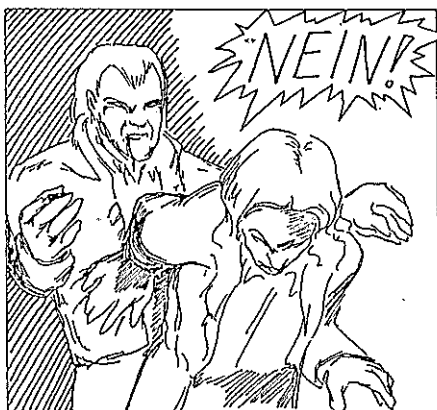
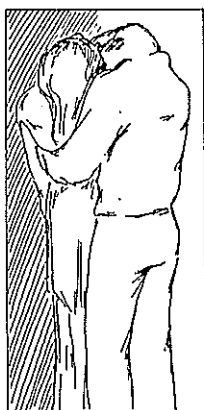
Uwe: „Die meisten SpielerInnen waren
ja wirklich ok, und bei Duncan hatten
wir ja einfach nur Spaß - wer ihn nicht
gesehen hat, würde es nicht glauben...“

cappo: „Dann brauchen wir über den ja
auch nichts zu schreiben. Lieber über
den Paladin. Daniel hat hinterher gesagt,
daß es uns hätte klar sein müssen, daß
der Mader sich den magischen (usw.)
Dolch abgreift.“

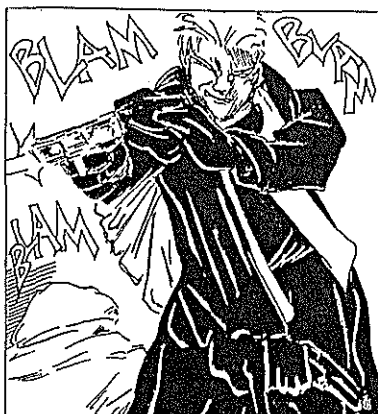
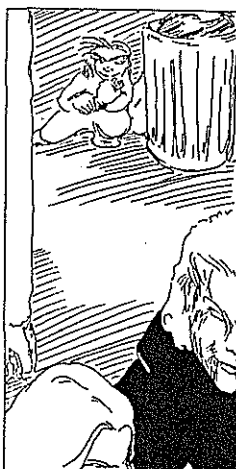
Fürs Publikum der Asche: Wie man
sieht, könnten wir eine ganze Asche mit
Con-Erinnerungen füllen, kurzgefaßt:
die Burgkasse wurde geklaut, Feen
gingen um, ebenso ein Vampir, zwei
Grafen (einer davon war Händler und
Waise) und eigentlich wollten alle die
Burg haben, nur die Barbaren nicht, und
die haben sie am Ende dann doch
gekliegt.

cappo & Uwe









Offener Antwortbrief

Tiefe Enttäuschung - Trauer oder „In der Kasse nichts Neues“?!

Fast hätte ich mich über den offenen Brief an meine Person in der Asche des Phönix (Ausgabe Halbjahresasche) gefreut. Naja, aber eben nur fast! Denn erstens war dieser Brief eben doch eine, wenn auch nette, Mahnung. Und zweites führte er mir vor Augen, daß ich mein Versprechen (zahlen, zahlen, zahlen) nicht eingehalten hatte. Trotzdem fand ich es sehr nett, daß ich an eben diese Versprechen von mir, welches ich irgendwie verdrängt und dadurch nicht eingehalten hatte, erinnert wurde. - Solchermaßen an meine Solidarität mit dem chronisch geldknappen VFR erinnert, eilte ich unverzüglich zum Geldhaus. Tief zerknirscht überwies ich die ausstehenden zehn Quartalsbeiträge. Der Druck des schlechten Gewissens fiel von mir ab und ich konnte befreit in den Urlaub starten. - Ich malte mir in der Sonne dösend, im kühlen Atlantik badend oder Bierre Pression schlürfend aus wie ich abermals in unserer Zeitung erwähnt würde. Zwei kleine bescheidene Zeilen oder so ähnlich. Aber, da regelmäßige Beitragszahlung selbstverständlich ist, sagte ich mir selbst: „Raoul, die Erwähnung ist nicht notwendig!“ So weit, so gut!!

Deshalb erstaunte und bekümmerte mich sehr, was ich nach meiner Rückkehr, in der neuesten Ausgabe der A.d.Ph. (Ausgabe Sommervor-

bereitungsasche) lesen mußte. Seite 18, Rubrik Mitgliedsbeiträge 'Situation unverändert'. KREISCH, was soll das nun wieder??? Alles, die ganze Situation, aber hallo, hat sich verändert. Die Kasse des VFR müßte fast überquillen. Naja, vielleicht nicht ganz, aber immerhin hat der Verein jetzt zehn ganze Quartalsbeiträge eingesackt.

Und da dieser OFFENE BRIEF nun mal hauptsächlich an mich adressiert war, und jede/r der die letzte Ausgabe der VFR-News gelesen hat, sieht mich nun als notorischen Schuldenbuckel am Pranger stehen. RAOUL, der trotz persönlicher öffentlicher Aufforderung "nicht gezahlt hat.

PFUI rufen jetzt alle!!!

Und damit das auch ganz klar wird, zuerst erhielt ich die Ausgabe „Halbjahresasche“ und danach (einen Monat später) die „Sommervorbereitungsasche“. Nicht, daß jetzt jemand auf die Idee kommt 'der ist ja zu blöd um die Zeitung richtig zu lesen'. Ich, der enttäuschte Raoul, habe nämlich zum Beispiel sofort die „Hexenasche“ als Ausgabe März/Mai erkannt, jawoll.

Also, mein lieber Verein - samt Vorstand - wie wollt ihr das wieder ausbügeln? Schenkt Ihr mir nun nochmal einen Beitrag um meine Kummer zu lindern? Eigentlich würde

es schon reichen, um mein Image reinzuwaschen, daß ich der liebe, zahlungswillige Raoul bin, der ich immer war.

Euer Mitglied Raoul Lenard
ROT KÄPPCHEN

P.S.: Es reicht als Rehabilitation, wenn Ihr meinen Brief abdruckt!

P.P.S.: Gruß an den Bösen Wolf

P.P.P.S.: Ist fast so gut wie ein richtiger Artikel, so ein schön ausgiebiger Leserbrief, Hi Hi Hi

Antwort der Redaktion und des Vorstands

Lieber Raoul,

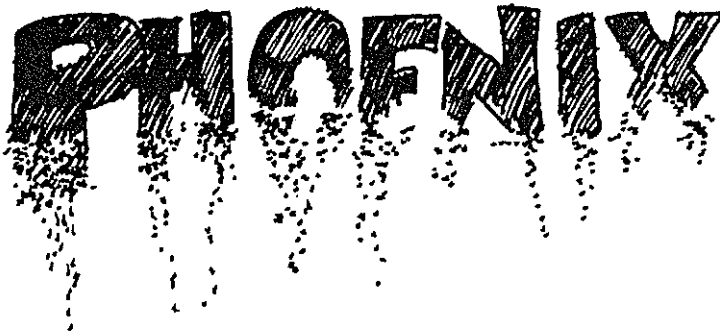
natürlich hast Du ja so recht. Und es ist uns fast nicht möglich, unsere Schlamperei wieder gutzumachen. Ob es nun an mangelnder Kommunikation zwischen Kasse und Schreiberlingen oder dem allmächtigen Streß gelegen hat (der Con, der Con, immer wieder der Con), wir haben einfach vergessen, Deinen Gang zur Bank zu erwähnen.

Aber damit es nun alle deutlich erfahren: **Raoul hat gezahlt, und zwar ganz schnell nach dem offenen Brief!** Und wir hoffen noch immer, daß er nicht der einzige bleibt.

Und außerdem: **Raoul hat unseren ersten Leserbrief geschrieben! Er lebe hoch!** Wir hoffen schon wieder, nämlich, daß er auch hier nicht der einzige bleibt!

Letztlich, was den angefragten Beitrag angeht: Raoul, der Beitrag zu den Namen fürs Rollenspiel gehört Dir, und Dir ganz allein!

Dein Vorstand
& Deine Redaktion



Die Jagd nach dem „Falken (3)“

Dritter Teil, in dem die Gruppe sich endgültig zerstreitet und dann in neuer Besetzung nach Coventry aufbricht, um nach Spuren von Pater Augustinus zu suchen

Dramatis Personae:

Cubitus: Magus aus dem Haus Tytulus

Shireka e Shania ter Miriel: Maga aus dem Haus Mambrau

Stella Lucifer: Maga aus dem Haus Tremere

Rog: Magus aus dem Haus Ex Miscellaneen

Vigo: Magus aus dem Haus Ex Miscellaneen

Eusebius Menzel Freiherr von Tychow-Tammenberg: Ritter des deutschen Ordens

Ragnatz the bear: Menschenbär

Seyeda bin Bruhim: maurische Ärztin

Byle: schottischer Krieger

Master Bram: Gelehrter

Birgil: Grog

Moury de Bannawort: ist wieder etwas freundlicher, aber nicht lange

Osik: Magus aus dem Haus Mambrau, Komprinzeps von Warwick Castle

noch mehr Diabolisten: sollten nicht zur Gewohnheit werden

ein later Magus: ist ebendieses

Was bisher geschah: Vor einigen Jahrzehnten trieb in der Gegend von Warwick Castle ein Dämon, der "der Falke" genannt wurde, sein Antwesen. Er hatte mehrere Bürger unter seiner Kontrolle und die weltlichen Adeligen wie auch die Kirche waren machtlos. Erst ein merkwürdiger Freibrud aus einem hermetischen Magier (Coriolan aus dem Haus Bonisagus und dem inzwischen zerstörten Burd Mossmeadow), einem Kirchenmann (Pater Augustinus aus Coventry) und einem weltlichen Adeligen (Horick of Glergorman aus Schottland) konnte den Falken bezwingen und mit Magie in eine Dimension des Nichts verbannen. Jetzt scheint dieser Falke wieder aufgetaucht zu sein und dunkelsteise haben die drei keine exakte Handlungsanweisung "Dämonen bannen für Anfänger" hinterlassen, so daß mühsam nach Spuren ihres Wirkens gesucht werden muß. Eine Expedition zu den Ruinen des Bundes Mossmeadow war ohne Erfolg. Die einzigen zählbaren Ergebnisse waren der Tod eines Grog und daß Cubitus sich mit einem zufällig am Ort des Geschehens anwesenden Erzmagier aus dem Haus Tremere angelegt hat.

Eine Mambrentwand raste auf Shireka zu und drohte, sie zu verschlingen. Der Wisch, hinter den sich sich in Deckung werfen wollte, zerfiel im gleichen Moment zu Asche. „Verdammt!“, dachte sie, während

die Hitze bereits ihre Haare hirsengte, „Warum müßte auch ausgerechnet sie Osk Bericht erstatten wollen.“ Doch ihr Parma hielt. Eigentlich wurde es überhaupt nicht beansprucht, der Feuerball war ohnehin auf das Mobiliar, das schon viel zu lange ausgehalten hatte, gezielt gewesen. Und daneben hatte Osk noch nie geschossen. Schließlich ließ er nicht Kyrrill

„Was bildet sich dieser unfähige Trottel eigentlich ein?! Einfach mal so einen Trumagier beleidigen. Der kann froh sein, daß dieser Hamilcar Barcas ihn nicht direkt den Arsch aufgerissen hat. Tremere, klar, der sitzt jetzt in aller Gemütsruhe darüber nach, wie er nicht nur diesem Flachwichser, sondern uns allen das Leben zur Hölle machen kann. Hätte er sich für seine Spielchen nicht einen Hambeu-Trumagier aussuchen können? Wenn der mit ihm fertig gewesen wäre, dann hätte Cubitus sich zwar gewünscht, ein Brathähnchen zu sein, aber wir hätten wenigstens Ruhe. So und jetzt raus, wir sehen uns bei der Versammlung!“ Ein auf die Tür aufliegendes und ihr nur zu gut bekanntes Objekt ließ Shireka diese Aufforderung mit großer Eile befolgen.

„Liebe Brüder und Schwestern, in meiner Eigenschaft als als Princeps des Bundes Warwick Castle habe ich diese außerordentliche Versammlung aller anwesenden Magi einberufen, um auf Wunsch von Bruder Cubitus, Schwester Shireka und Schwester Stella ein paar bedauerliche Vorfälle zu klären, die sich auf einer wichtigen Mission zum Wohle unseres

Bundes... Ist Euch irgendwie unwohl, Bruder Cubitus?... Ihr kommt ja gleich zu Wort... ereignet und diese Mission wohl gefährdet haben. Ich bedauere, daß nicht alle Mitglieder unseres Bundes anwesend nicht, insbesondere nicht Schwester Mildwin und Bruder Salomon, die sich in unserem Stadtheim in Cobentry befinden. So, Bruder Cubitus, jetzt habt Ihr das Wort.“

„Werter Princeps, Hoher Rat, Brüder und Schwestern, ich habe versagt.“ Cubitus Stimme traf nur so bar Ironie. „Eine Expedition sollte ich führen, um ein Geheimnis aufzuklären, das, wie unser hochberehrter Princeps, richtig festgestellt hat, die Sicherheit unseres Bundes bedroht. Die anderen Magi sowie die Consortes und Groggs sollten mich dabei unterstützen. Was ich aber nicht wollte, war, daß diese dies nicht nur nicht tun, sondern vielmehr mich davon abhalten würden, mich mit den eigentlichen Inhalten der Mission zu beschäftigen.“

„Hick Dich ins Knie, schleimiger Bastard!“

„Bruder Osk, bitte haltet am Fuch.“

„Ja wohl, mein Princeps“

„Fahrt fort, Bruder Cubitus.“

„Ich konnte mich also der eigentlichen Mission kaum widmen, weil ich den anderen Mitglieder dieser Expedition konstant Nachhilfe-Unterricht in Disziplin, Ordnung und Teamarbeit erteilen mußte. Sogar meine beiden Schwestern Shireka

und Stella kann ich von diesem Vorwurf nicht ausnehmen."

Cubitus hatte gehofft, mit diesen Vorwürfen zu erreichen, daß seine Führungsrolle von den Oberen des Bundes definitiv bestätigt werden würde. Jeglicher Widerspruch konnte dann von ihm als Angehöriger gegenüber einer direkten Anordnung des Bundes deklariert und abgetan werden. Der Unruhl, der sich jedoch auf diese Anklage hin entwickelte, ließ diese Hoffnung sehr bald schwinden. Osk, der alte und bärbeißige Mannheuer-Magus, der unerklärlicherweise das volle Vertrauen von Moury de Remonant besaß und diesen auch häufig vertrat, ließ diese Anklage auf natürlich nicht auf seiner Hausschwester sitzen und ließ seinerseits massige Vorwürfe gegen Cubitus los. Vor seinem Wutausbruch hatte Shireku ihn noch entsprechend präpariert. Zu allem Überfluß ließ Stella keine Gelegenheit aus, einzufallen, daß er sich als Führer und ältester Magus einfach mehr hätte durchsetzen müssen und die von ihm so angeprangerte Disziplinosigkeit somit auch auf sein Versagen als Führer zurückzuführen sei.

"Werter Princeps, Hoher Rat, Brüder und Schwestern, unter diesen Umständen sehe ich mich außerstande, weiterhin an dieser Mission teilzunehmen, so sehr mir das Wohl unseres Bundes auch am Herzen liegt." Jergendwie war heute der Wurm drin. Auch seine zweite Hoffnung, die anderen Magi würden ihn dann bitten, doch mitzugehen und er könne dann

Bedingungen stellen, erfüllte sich nicht. Stattdessen ertönte eine etwas kindlich wirkende Stimme aus den hinteren Reihen: „Au fein, kann ich dann mitgehen?“ „Wer ist denn das?“ fragte Cubitus mit etwas mehr Verachtung in der Stimme, als er eigentlich beabsichtigt hatte. Aber diese Gestalt sah zu lächerlich aus. Kamm größer als ein Kind und mit diesen Schmetterlingsflügeln auf dem Rücken, mit denen er offensichtlich kurz hochflatterte.



„Was ist Bruder Ray aus dem Haus Ex Miscellanea?“ wurde Cubitus vom Princeps belehrt. Was sonst auch.

Damit war Cubitus Abgang von der Bühne dieser Mission beschlossene Sache. Stella Lucifer nutzte die Situation, um ebenfalls ihren Ausstieg aus

persönlichen Gründen zu verkünden. Die Versammlung schien schon beendet, da ertönte aus einer dunklen Ecke eine ebenso dunkle Stimme: „Ich werde ebenfalls mitgehen. Ich bin Vigo, filius des Ivar Thunderhawk, aus dem Haus Ex Miscellanea.“ Ein großer, muskulöser Mann, unter dessen Anhang eindeutig ein Schwert herauslugte, schloß sich der neuformierten Gruppe an. Bald schon würden sie für diese Verstärkung dankbar sein.

Einigen Tag später brachen sie dann Richtung Coventry auf. Einen Priester bzw. Spüren seines Wirkens dort zu suchen, war eine heikle Aufgabe, denn der Bischof von Coventry schien förmlich in der Feindschaft zu Warwick Castle aufzugehen und nutzte jede Gelegenheit, dem Bund zu schaden. Jedes Jahr zu Weihnachten drücken sich die meisten der erfahrenen Magi davor, im Kirchengarten der Kathedrale während der Mitternachtsmesse um heiligen Rosenstrauch der St. Claire Wis zu ernten.

Am zweiten Tag der Reise machten sie erneut Bekanntschaft mit ihren alten Freunden von der schwarzen Zunft, denen aber diesmal das höhnische Lachen schnell weging, denn der Widenhänder von Fulsebus Menzel Freiherr von Wychof-Wannenbergh und vor allem die Magie von Vigo trieben die wenigen Überlebenden schnell in die Flucht. Vigo entsappte sich nämlich als Auran-Spezialist und so seine Blitze einschlagen, wuchs so schnell kein Gras mehr und die Überlebenden der

Diabolisten entschieden sich dafür, über diesen mitglückten Überfall ebendieses wachsen zu lassen. Was diese Diabolisten hier gewollt hatten, erfuhr die Gruppe aus Warwick Castle einen Tag später. Auf einer Wichtung im Wald, den sie durchquerten, stand ein großes umgedrehtes Kreuz, und an diesem Kreuz hing die Leiche eines gefolterten Mannes, um dessen Hals das Zeichen des Hauses Ex Miscellanea hing. Erst später erfuhren sie, daß es sich dabei um Dionasius Secundus aus Gad Gadu handelte, der nach Warwick Castle reisen wollte und den Diabolisten in die Hände gefallen war. Die Reise nach Coventry stand unter keinem guten Stern.

Nächstes Mal soll erzählt werden, wie die Gruppe nach Coventry kommt, dort mit der **SOOHMWSABGIYS** bekannt macht und was das ist. Außerdem: eine blinde Frau, die sieht und das Vermächtnis eines Priesters.

Daniel Sauer

Und noch 'n Spruch: Der Zauber verhindert, daß ich sein Haus nicht betreten kann. Ein Perdo Vim-Zauber, um den Spruch wegzumachen, ist mir zu riskant, weil ich 12 Bauern Vis einsetzen muß. Hmmm... aber, was ist, wenn das Haus nicht mehr steht?

Animus Animalis, Haus Bjornaer

Zeitrechnung in DWS-Beastrider

Derzeit schreiben wir das Jahr 186 MZR (moderner Zeitrechnung). Die moderne Zeitrechnung begann mit der Geburt des ersten menschlichen Retortenbabys. Der erste Tag nach dieser Zeitrechnung war der erste erste Eins (1.1.1).

Das Jahr ist in dreizehn Monate aufgeteilt, von denen jeder 28 Tage hat. Zusätzlich ist am Ende des Jahres ein weltweit begangener Feiertag eingeführt, der keinem Monat angehört - umgangssprachlich spricht man aber vom 29.13. oder einfach vom „neunundzwanzigsten“. Damit erhält man ein Jahr von 365 Tagen. Um dem Umlauf des Planeten um die Sonne gerecht zu werden, wird zusätzlich nach jedem vierten Jahr ein Schalttag eingefügt, der ebenfalls keinem Monat angehört. Hierbei spricht man auch vom „dreißigsten“.

Die Monate sind in vier Wochen zu jeweils sieben Tagen eingeteilt. Der 1.1.1 war ein Montag. Der Feiertag am Jahresende und auch der vierjährige Schalttag werden in die Wochentagszählung mit aufgenommen, so daß **nicht** jedes Jahr mit dem gleichen Wochentag beginnt. Das Jahr 186 begann jedoch ebenfalls mit einem Montag. Die aktuelle Kampagne hat gerade den Jahreswechsel nach 187 erreicht, das mit einem Dienstag beginnt.

Der sechste und siebte Tag der Woche gelten als arbeitsfreie Tage - sofern dies den Arbeitgeber interessiert.

Über das Jahr verteilt gibt es regional unterschiedlich Feiertage, für die das gleiche gilt, wie für die Wochenendstage. Jeder der Stadtstaaten pflegt eigene Feiertage - abhängig von der Kultur und von den geschichtlichen Ereignissen, derer gedacht werden soll.

Da das bewohnte Gebiet überwiegend in der tropischen Zone liegt, werden keine Jahreszeiten unterschieden.

Der Tag hat 24 Stunden zu 60 Minuten. Die Minute ist wiederum in 60 Sekunden aufgeteilt (kommt das irgend jemand bekannt vor?).

Aufruf an die Spieler¹:

Die Monats- und Wochentagsnamen sind noch nicht festgelegt. Wir sind für Anregungen noch völlig offen, die Namen sollten jedoch weder an unser System angelehnt sein, noch allzu sehr nach Fantasy klingen - schließlich spielt DWS-Beastrider in einer Cyberpunk-Welt.

cappo

¹Beastrider-Spielerinnen gibt's derzeit nicht.

Arbeitsgruppe Ars Magica-Bunderstellung

Die AG trifft sich alle zwei Wochen mittwochs in den Vereinsräumen. Der nächste Termin ist am 13. August.

Ziel ist die Erstellung eines neuen Bundes für Ars Magica-Spiellunden.

Derzeit sind dabei: cappo, Daniel (unterstützend) Keks, Marcus Heit, Melina, Pan, Timo, Uwe.

Wer noch teilnehmen möchte, kann sich bei Melina melden.

Bisher wurde festgelegt, daß es sich um einen Frühlingsbund handelt, der nicht allzu sehr von Magi überbevölkert wurde.

Gespielt wird ab dem Jahre 1406, also schon in der Zeit, wenn sich der hermetische Orden auf dem absteigenden Ast befindet.

Der Bund liegt in einem kleinen Dorf an der Lahn zwischen Marburg und Gießen.

Innerhalb der AG sind in der ersten Sitzung folgende Aufgaben verteilt worden:

- cappo kümmert sich um die weltlichen Verbindungen des Bundes,
- Keks arbeitet den mystischen Hintergrund aus,

- Marcus und Pan erstellen die Feenbevölkerung der Umgebung,

- Timo bastelt mit der Unterstützung von Daniel am Aufbau des Dorfes und seiner Bevölkerung,

- Melina und Uwe stellen die Magi-Besatzung des Bundes auf, sofern es sich um NSC handelt.

Gegründet wurde der Bund von drei Magi, nämlich von einem Jerbiton-Magus und einem Cramon-Zwillingspärchen. Als Princeps fungiert der Jerbiton-Magus.

Im Dorf gibt es den etwas größeren Gutshof samt Grafen. Dieser Hof stellt das zentrale Gebäude des Bundes dar, es leben jedoch auch Magi in den übrigen Dorfgebäuden, ebenso die Groggs.

Der Graf selbst ist ein noch ziemlich junger Mann und ein Freund der Magier (ReMe?), die letztendlich sein Handeln bestimmen.

Über die Entwicklung des Bundes werden wir hier in der Asche mehr oder weniger regelmäßig berichten.

cappo & Uwe



Namen für's Rollenspiel

Wer kennt die Situation nicht: ein Charakter, ob SC oder NSC, ist aufgestellt, alle Werte ermittelt und die Hintergrundgeschichte hübsch ausgedacht. Doch... wie soll er oder sie eigentlich heißen?

Hier einige Namenslisten, die - zumindest im Fantasy- oder Mittelalter-Rollenspiel - helfen können. Daß mehr Männer- als Frauennamen aufgeführt sind, liegt wohl an der Überlieferung.

gesammelt von Uwe

Keltische Namen für Frauen

Aidan, Aimil, Aine, Airleas, Aislinn, Alain, Allsun, Amhiunn, Aoiffe, Aylen, Beathag, Bebhinn, Bloddwyn, Brangwen, Brann, Bronwyn, Breandan, Bridhid, Cadhla, Caellach, Caitlin, Caomhiun, Ceara, Ciarda, Conn, Creiddylad, Cristin, Cwladys, Deardrui, Doire, Doireann, Domhnall, Du, Duana, Dyddplentyn, Ealasaid, Eibhlin, Eideann, Eilis, Eiric, Eister, Elspe, Enit, Eodoaine, Erinn, Eysellt, Fionnghuala, Flanna, Ghleanna, Giorsal, Glynydd, Gwendolyn, Gwenhwyvar, Gwlsdys, Itu, Ladhaoise, Liliás, Liusadh, Luighseacg, Luisadh, Mab, Maeva, Maible, Maighdlin, Maire, Mairghread, Mairi, Marvail, Maredud, Maura, Maureen, Meadhbh, Mearr, Meredydd, Mhari, Miureall, Moibeal, Moire, Moireach, Monca, Morag, Morgant, Moya, Muire, Muirgheal, Muirne, Niall,

Odharait, Oona, Oonagh, Raoghnaid, Riognach, Rois, Sadhbh, Sadhbha, Saidhghin, Salaidh, Síbeal, Sine, Siobhan, Sion, Siubhan, Siusan, Sorcha, Sosanna, Swynedd, Taithleach, Toirdealbach, Toireasa, Torra

Keltische Namen für Männer

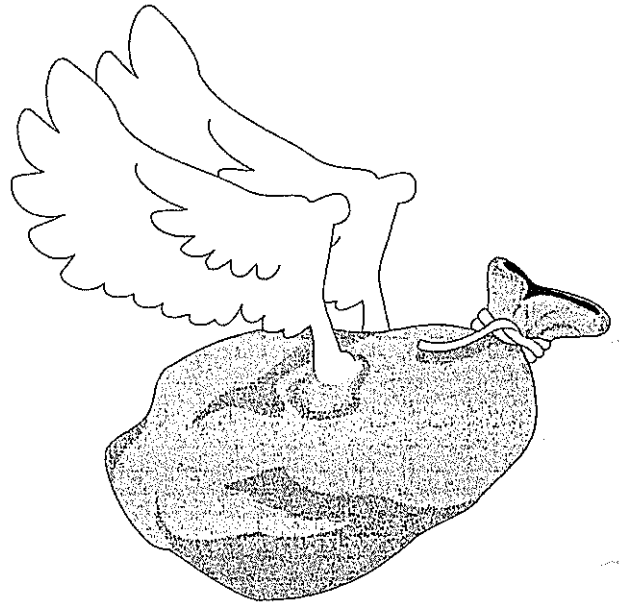
Adhamh, Aherne, Ahrin, Aifrid, Ailean, Ailin, Aineisli, Airdsgainne, Airleas, Alain, Albhaois, Amhiunn, Amhlaidh, Anant, Anhlaoigh, Anntoin, Anwyl, Aodh, Aodha, Aodhagan, Aodhan, Aoidh, Aonghus, Aralt, Arregailthel, Artair, Arthwr, Artur, Athdara, Bain, Bairghith, Banain, Barghan, Beagan, Bearach, Bhaird, Bhaltair, Blar, Bluainach, Bofind, Boyne, Bradach, Breandan, Bret, Brian, Broth, Brys, Buadhach, Buidhe, Cadawg, Cadel, Cadhla, Caerau, Caerghallan, Cai, Cailean, Caileass, Cain, Cambeul, Cameron, Canshron, Cant, Caoineain, Caolabhuinn, Caolaidhe, Caomh, Caomhan, Caradoc, Caramichil, Cariadland, Carriag, Casidhe, Cathan, Cathaoirmor, Cathasach, Cathmaol, Ceallach, Ceannfhionn, Cearbhallain, Cearnach, Cearrbhach, Ceileachan, Cein, Cianan, Cillcumhan, Cillin, Cinthaolaidh, Cinnard, Cinneididh, Cinnfhail, Ciulthinn, Clywd, Coal, Coalan, Coed, Coilin, Coille, Coinneach, Coire, Conaire, Conan, Conndchadh, Corbmac, Corcurachan, Creag, Cuinn, Curadhan, Cynbel, Cynesige, Daimhin, Dalach, Dalyell,

Dearan, Deasach, Deasmumhan, Dewi,
 Diarmaoid, Diolmhain, Diomassach,
 Doghailen, Dryw, Dubh, Dubhgan,
 Dubhghall, Dubhglas, Dubhlachan,
 Dubhloach, Dubhthach, Dufhhealh,
 Dylan, Eachan, Eachthighearn,
 Ealadhach, Eamon, Eanruig, Einion,
 Eoghan, Eoin, Fearbhirigh, Fearghal,
 Fearghus, Feich, Feoras, Fionn,
 Fionnghalach, Fionn, Gaelan, Gaelbhan,
 Galchobhar, Gilolla, Giollamhuire,
 Giollaruaidh, Gionnan, Glendund,
 Goathaire, Goridh, Gorman, Gothfraidh,
 Grada, Gruffudd, Gwalchmai, Hanraoi,
 Harailt, Hoibear, Hoireabard, Howel,
 Iaian, Inis, Iosep, Kunagnos, Labhrunn,
 Lagan, Laghras, Laird, Laochailan,
 Leamhnach, Leannan, Leathlaghra,
 Lioslaith, Llwyd, Llyn, Llyweilun,
 Lonn, Lughaidh, Luthais, Madawc,
 Maodighomhnaigh, Maolmin,
 Maolmuire, Maoltuile, Micheil,
 Moineuadh, Morcan, Morfinn,
 Morgen, Morogh, Muir, Muireadhaigh,
 Murchadh, Murthuile, Newyddilyn,
 Niall, Nuallan, Odhrean, Owein,
 Padraig, Padriac, Paduicg, Parlan,
 Peadair, Peadar, Raghallach, Raghnaill,
 Reidhachadh, Rhinfflew, Rhys, Riagan,
 Rian, Riocard, Rioghbbhardan,
 Rodhlann, Ronan, Ruadhan, Ruarc,
 Rumenea, Sailbheastar, Scanlan,
 Scolaihe, Seadaidh, Seain, Seanachan,
 Seanan, Seanlaoch, Seann, Seiradan,
 Sgeulaiche, Shane, Sim, Siodhachan,
 Siolta, Siomonn, Siudhne, Slaghan,
 Sliaghin, Solamh, Somahirle, Sruthair,
 Sruthan, Suileabhan, Tad, Tadhg, Taffy,
 Tamnais, Taran, Tearlach, Teimhnean,

Tewdwr, Tighearnach, Tioboid,
 Tiomoid, Tomas, Tormaigh, Trahayarn,
 Treabhar, Treasach, Trent, Trystan,
 Tuathal, Ualtar, Uilleam, Uinsionn,
 Vychan

„Romantische“ Frauennamen

Adelaida, Adele, Adelina, Adriana,
 Adrienne, Agata, Agathe, Agnese,
 Aimee, Albinia, Aldora, Alejandra,
 Aleria, Alessandra, Aleta, Alette,
 Alexandrine, Alia, Alicia, Alledra,
 Alma, Alva, Amaryllis, Amata, Ambre,
 Amelia, Amelinda, Aminta, Andrea,
 Andria, Andrianna, Angele, Angelique,
 Angelita, Anita, Anna, Annette,
 Annunciata, Antastasio, Antoinietta,
 Aquerdia, Arabela, Ardelle, Argenta,
 Aria, Ariadna, Ariana, Armilla, Aubine,
 Auguste, Aurelie, Aurore, Ava, Avise,
 Azura, Babette, Bambi, Baptista, Barbe,
 Bathilde, Bautista, Beatrice, Belita,
 Bella, Bellanca, Benita, Benoite,
 Berenice, Bernardina, Berta, Berthe,
 Bianca, Blache, Blance, Brigida,
 Brigitte, Brunetta, Buena, Cadenza,
 Calandria, Calanthe, Calida, Cameo,
 Camille, Candence, Candide, Caprice,
 Cara, Caresse, Carita, Carlota, Carmela,
 Carmelina, Carmelita, Carmencita,
 Cassandre, Casta, Catalina, Catarina,
 Cecile, Cecilia, Celina, Charissa,
 Chiara, Chiquita, Claire, Clareste,
 Clarinda, Clarisse, Clarita, Claudette,
 Claudia, Cleanthe, Clorinda, Colette,
 Concha, Conchita, Consolata,
 Constanza, Consuela, Cordelie, Corina,
 Cosetta, Coulombe, Crescentia,
 Cristina, Cuena, Denise, Dersiree...



wer
viele
schätze
anhäuft,
hat
viel
zu
verlieren.

GROOTEGANG HAMMERFEST